

GALERIE ALTESSE

Aktstudien und Portraits von Waltraut Frommelt

Nach fünf Jahren intensiver Arbeit zeigt Waltraut Frommelt erstmals im grösseren Rahmen einen Teil ihres künstlerischen Schaffens. Die Galerie Altesse bittet zur Ausstellungseröffnung am Samstag, den 21. Oktober, 19.30 Uhr. Einführende Worte spricht Alfred Goop, Schellenberg.

Fasziniert von Gesichtern und Körpersprache und inspiriert durch die Natur drängt es Waltraut Frommelt zum kreativen Tun. So meint sie selbst auf der Einladung zur

Ausstellungseröffnung: «Die Beobachtung und Hochachtung vor der gewaltigen Natur lassen mich das Spiel mit den Formen, Strukturen und Farben wagen.» Die gelernte Dekorateurin, geboren und aufgewachsen in Husum, Deutschland, lebt seit 1977 in Liechtenstein. Erst in Mauren, heute in Ruggell. Seit 1990 intensivierte sie ihre zeichnende und malende Tätigkeit. Sie belegte Kurse im Portrait-, Aktzeichnen und Aquarellieren, besuchte Intensivkurse in der Malerschule Glockenbach, München, bei Kunstmaler Klaus P. Frank sowie die Sommerakademie Salzburg auf Gomerai bei der Künstlerin Eva Koethen. Zudem nutzte Waltraut

Frommelt das Angebot an der Kunstschule Liechtenstein bei Bruno Kaufmann.

Aktstudien und Strassenszenen vom Feldkircher Gaukler-Festival bestimmen vorwiegend die Ausstellung in der Galerie Altesse. Experten rühmen Waltraut Frommelts künstlerische Vielseitigkeit, Ausdruckstärke und explosive Schaffenskraft. Sprühend vor Vitalität setzt sie kraftvoll Pinsel, Spachtel oder Stift an und bringt Gesehenes und intuitiv gespürtes mit dynamischen Linien aufs Blatt. Waltraut Frommelts Arbeiten zeigen alle ein tiefwurzelnendes Erkennen und Wissen um Wesentliches.

Liechtensteiner Vaterland

Mittwoch, 18. Oktober 1995